

Das Blockpraktikum Allgemeinmedizin während der Covid-19 Pandemie – ein Erfahrungsbericht

R. Stegemann, K. Afshar, N. Schneider, K. Zuther, I. Kitte

Hintergrund

Während der Covid-19-Pandemie wurde das Blockpraktikum Allgemeinmedizin an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) im 5. Studienjahr in Lehrpraxen und alternativ als digitale Ersatzleistung angeboten. Die Studierenden konnten zwischen den beiden Alternativen wählen.

Zielsetzung

Ziel ist es, die Erfahrungen mit dem Blockpraktikum Allgemeinmedizin insbesondere in Hinblick auf die Ersatzleistung unter den Covid-19 Bedingungen vorzustellen und zu diskutieren.

Methoden

Alternativ zum Blockpraktikum Allgemeinmedizin in der Hausarztpraxis konnten die Studierenden eine **digitale Ersatzleistung** absolvieren. Ein Team aus Lehrärzt*innen und Lehrverantwortlichen entwickelte für die digitale Ersatzleistung im Frühjahr 2020 folgendes Konzept:

- Führen eines leitfadengestützten Telefoninterviews mit Lehrärzt*innen** zu den Themen hausärztliche Versorgung und dem Einsatz digitaler Technologien im Praxisalltag. Die Kernaussagen wurden schriftlich zusammengefasst. Zudem verglichen die Studierenden jeweils ein weiteres Interviewergebnis in einem verblindeten Verfahren mit der eigenen Zusammenfassung (Peer-Review-Verfahren).
- Fragengeleitete Bearbeitung von acht Fallbeispielen zu typischen Beratungsanlässen** über die elektronische Lehr-/Lernplattform ILIAS. Lehrärzt*innen bewerteten die Ausarbeitungen unter Berücksichtigung eines Erwartungshorizontes.

Die Studierenden hatten die Möglichkeit zur **Teilnahme an einer Evaluation** (Globalevaluation: Punktesystem gymnasiale Oberstufe 0-15, Einzelitems: Schulnoten 1-6, Freitextkommentare).

Ergebnisse

Beide Formate wurden bisher viermal durchgeführt. **Von 309 Studierenden wählten 164 (53%) das Blockpraktikum in der Praxis und 145 (47%) die Ersatzleistung.** Die Integration elektronischer Tools und Materialien wie z.B. das Online-Lexikon Deximed, die Software arriba und die DEGAM-Leitlinien im Rahmen der Fallbearbeitung erwies sich als wertvolle Ergänzung für die wissenschaftlich fundierte Fallbearbeitung. Durch die Interviews wurde ein Praxisbezug hergestellt, Einblick in die hausärztliche Tätigkeit gegeben und das aktuelle Thema Digitalisierung in den Praxen in den Fokus gestellt.

Sehr zeitintensiv war die Organisation der Interview-Tandems; Probleme bereitete die z.T. schwierige Erreichbarkeit und die unterschiedlichen Zeitressourcen der Ärzt*innen in den Praxen für das Interview.

Die **Evaluation durch die Studierenden** erfolgte über das digitale hochschulinterne Evaluationsprogramm des Studiendekanats. **Das Blockpraktikum in der Praxis wurde durchschnittlich mit 13,2 Punkten und die Ersatzleistung mit 12,8 Punkten bewertet.** In Bezug auf die Ersatzleistung waren die Studierenden u. a. mit den Einzelitems Inhalt, Patientenbezug und den Lehrmaterialien zufrieden (gut bis sehr gut, s. Abb.). Es besteht der Wunsch im Blockpraktikum Allgemeinmedizin verstärkt digitale Lehrmaterialien einzusetzen.

Basisevaluation				
Inhalt der Lehrveranstaltung	1 = sehr gut		6 = ungenügend	n=21 mw=2,1
Lehr- und Lernmaterialien	1 = sehr gut		6 = ungenügend	n=21 mw=2,0
Patientenbezug	1 = sehr gut		6 = ungenügend	n=19 mw=1,8
Prüfung	1 = sehr gut		6 = ungenügend	n=18 mw=2,1

Zusatzfragen zum digitalen Lehrangebot				
Aktualisierungen des Lehrangebots wurden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.	trifft voll zu		trifft überhaupt nicht zu	n=21 mw=1,3
Der Aufbau und der Ablauf des Moduls war für mich gut nachvollziehbar.	trifft voll zu		trifft überhaupt nicht zu	n=20 mw=1,5
Die Arbeit in ILIAS funktionierte in der Regel...	sehr gut		sehr schlecht	n=21 mw=1,5
Ich wünsche mir, dass in vergleichbaren Lehrveranstaltungen in Zukunft verstärkt digitale Lehr- und Lernmaterialien eingesetzt werden.	trifft voll zu		trifft überhaupt nicht zu	n=21 mw=2,2

Sehr gute Auswahl an Erkrankungen, dieses war ein gelungener Überblick über häufige Arztbesuche. Einige Fragen [der digitalen Ersatzleistung] waren etwas „kniffliger“, dies hat meinen Ehrgeiz noch mehr geweckt und ich habe mich deutlich mehr mit dem Thema beschäftigt.

Mir hat das Telefon-Interview mit dem Hausarzt sehr gut gefallen, weil er sich viel Zeit genommen hat und auch über den Interviewkatalog hinaus, viele Fragen beantwortet hat.

[...] Sehr gefreut haben mich die Einbeziehung der aktuellen COVID-Thematik sowie die Tatsache, dass die aufgeführten Patientenfälle sehr realistisch waren. Besonders durch den Zugriff auf Deximed hat man viele neue und wichtige Erkenntnisse sammeln können. Alles in Allem war die Ersatzleistung sehr gut konzipiert, vielen Dank dafür!

Auszug aus der standardisierten Evaluation der Ersatzleistung, 3. Durchgang 2019/20 (repräsentatives Beispiel, Mittelwerte nach Schulnoten-Skala bzw. 5er-Skala) Auszüge aus den Freitextkommentaren der Student*innen (3. Durchgang 2020/21)

Diskussion

Der Aufbau eines digitalen Alternativformats für das Blockpraktikum musste kurzfristig und zügig realisiert werden. Die Ersatzleistung wurde daher als „Notlösung“ konzipiert und eingesetzt. Die Lehr-/Lernplattform ILIAS erwies sich als geeignetes Instrument, um die Materialien den Studierenden didaktisch adäquat zur Verfügung zu stellen. Gut gelungen zeigte sich die leitliniengestützte Auseinandersetzung mit theoretischer Fallbearbeitung. Das Ziel des Blockpraktikums, theoretische Themen praktisch zu vertiefen, konnte jedoch nicht erreicht werden, da praktische Fertigkeiten nicht geübt und erlernt werden konnten.

TakeHome Message

Die digitale Ersatzlösung hat sich in der Not bewährt, kann das Blockpraktikum in den Praxen aber nicht ersetzen. **Zukünftig planen wir, Teile des digitalen Angebots zusätzlich zum Blockpraktikum in den Praxen einzusetzen, um theoretische Inhalte, Arbeiten mit Online-Lexika oder Leitliniennutzung zu lehren.**

Kontakt:
 Dr. med. Rolf Stegemann
 Medizinische Hochschule Hannover
 Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin
 Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover
 stegemann.rolf@mh-hannover.de
<https://www.mhh.de/allpallmed>